

12. Mai 2014

Schüler können ins duale Studium hineinschnuppern

Theodor-Litt-Schule und StudiumPlus unterzeichnen Kooperationsvertrag

Gießen. „Ist nach dem Abitur ein Studium das Richtige für mich?“ – diese Frage beschäftigt viele Oberstufenschüler. Aber wie soll man sich für oder gegen etwas entscheiden, das man nicht aus eigener Erfahrung kennt? Woher sollen junge Menschen wissen, ob sich für sie ein Universitäts- oder ein Fachhochschulstudium besser eignet? Um hier Hilfestellung zu bieten, können ab sofort die Schüler der Theodor-Litt-Schule (TLS) StudiumPlus – das duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) – ausprobieren. Dies wurde nun in einem Kooperationsvertrag festgehalten. Bereits seit eineinhalb Jahren kooperiert die vom Land Hessen als Europaschule ausgezeichnete TLS mit der THM – nun auch im dualen Bereich. Der stellvertretende Schulleiter Michael Brumhard zeigte sich begeistert von der geplanten Zusammenarbeit, die den Schülern Orientierung und Hilfestellung bieten soll und auch eine gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst. Von allen Schulen im Umkreis entsendet die TLS die meisten Studierenden an die benachbarte THM.

Ein Aspekt der Kooperation betrifft das Frühstarter-Programm von StudiumPlus. Nach dem Motto „Studieren probieren“ können die Schüler kostenlos eine Vorlesung aus dem Bereich Schnittstellenkompetenz besuchen – zum Beispiel Wirtschaftsenglisch, Sozialkompetenz oder IT-Kompetenz. Entscheiden sie sich nach dem Abitur für ein duales Studium an der THM, wird ihnen die Leistung angerechnet. In jedem Fall erhalten sie ein Zertifikat, das etwa bei Bewerbungen hilfreich ist. „Uns liegt am Herzen, dass unsere Schüler den Weg einschlagen, der am besten zu ihnen passt. Das Frühstarter-Programm bietet hier eine tolle Möglichkeit“, sagte Andreas Brüll, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums. Bei den Bachelor- und Masterstudiengängen von StudiumPlus sind Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt. Die Praxisphasen absolvieren die Studierenden in einem der aktuell über 595 Partnerunternehmen, von denen sie auch eine finanzielle Vergütung erhalten. „In der Theodor-Litt-Schule haben wir genau den richtigen Mitstreiter gefunden“, freute sich Prof. Dr. Bernd Galinski, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus. „Auch die Europaschule ist extrem praxisnah ausgerichtet.“ Hier prüft StudiumPlus gerade, inwieweit Leistungen, die TLS-Schüler etwa im Fach Objektorientierte Programmierung erbringen, für das Studium angerechnet werden können – ein weiterer Punkt der Kooperation. Auch bei der Gestaltung von Lehrveranstaltungen möchten StudiumPlus und die TLS in Zukunft zusammen arbeiten – im Rahmen eines regelmäßigen Gedankenaustausches der Lehrenden beider Seiten.

Die THM ist die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus der mit Abstand größte duale Anbieter. Fast 1200 Studierende hat StudiumPlus derzeit in Wetzlar und an den vier Außenstellen in Biedenkopf, Bad Hersfeld, Bad Wildungen und Frankenberg. Die Studierenden sind an der THM immatrikuliert und haben einen Studienvertrag mit einem der Partnerunternehmen. Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es im Internet unter www.studiumplus.de.